**Welttag des Buches**

**Entstehung/Hintergrund**

Der „Welttag des Buches“ hat seinen Ursprung in Katalonien, wo zu Ehren des heiligen Georgs alljährlich an dessen Namenstag am 23. April rote Rosen verschenkt werden. Seit den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts werden auf Initiative der Büchergilde von Barcelona auch Bücher verschenkt. Besonders in Barcelona ist der 23. April ein großes Kulturereignis, bei dem Bücherstände auf den Straßen aufgebaut sowie Lese- und Bücherfeste organisiert werden. 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum Welttag des Buches und des Urheberrechts.

Mit diesem besonderen Feiertag und den damit verbundenen Aktionen in den verschiedenen Teilen der Erde sollen das Buch als unverzichtbares Medium für Bewahrung und Verbreitung von Wissen gefeiert und das Lesen gefördert werden.

Seit 1996 wird der Welttag des Buches auch in Deutschland mit vielen Aktionen veranstaltet. Diese werden vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und von der Stiftung Lesen unterstützt. Viele Schulen begehen diesen Tag auf besondere Weise, indem sie jährlich am 23. April einen klassen- und jahrgangsübergreifenden Projekttag veranstalten.[[1]](#footnote-1)

**Der Welttag des Buches an der Hähnleiner Schule**

An der Hähnleiner Schule feiern wir den Welttag des Buches am 23.April. Falls dieses Datum in den Osterferien liegt, wird er in der ersten Woche nach den Ferien gefeiert. Eine Vorbereitungsgruppe mit Kollegen und Kolleginnen aus jeweils einem Jahrgang bereiten den Tag vor. Dabei geht es vorrangig darum, Einblicke in die Vielfältigkeit der Kinderliteratur zu ermöglichen, Freude am Lesen zu wecken und dadurch die Lesemotivation zu fördern. Wir haben uns bewusst gegen einen Vorlesewettbewerb entschieden, da wir nicht wollen, dass Kinder gegeneinander lesen, sondern dass ihnen an diesem Tag viele positive Begegnungen mit Büchern ermöglicht werden.

Dazu wird meistens ein Autor, eine Autorin oder ein Genre in den Mittelpunkt gestellt.

In der Vergangenheit gab es auch Autorenlesungen.

Mit einer kurzen gemeinsamen Versammlung wird in die Thematik eingeführt, die dann in den jeweiligen Klassenstufen weiter vertieft wird. Dabei setzen sich die Schüler und Schülerinnen handelnd und produktiv mit einem Buch oder einer Buchauswahl auseinander. Sie lesen, tauschen sich aus, spielen Rollenspiele, gestalten ein Bild oder verfassen einen Text, beispielsweise einen Brief oder eine Fortsetzung der Geschichte.

Zu den besonderen Highlights zählen Vorlesezeiten und das Stöbern an einem vorbereiteten Büchertisch. Dazu werden viele Bücher der behandelten Gattung oder des Autors/der Autorin auf Tischen ausgelegt, welche die Kinder dann zum Stöbern auswählen können. Das Kennenlernen und Anlesen neuer Bücher soll die Motivation bestimmte Bücher zu lesen fördern.

Der Welttag des Buches ermöglicht den Kindern eine Begegnung mit Literatur, dadurch soll Freude am Lesen geweckt und bewahrt werden.

1. **Internet: www.lisum.berlin-brandenburg.de** [↑](#footnote-ref-1)